

Leistungen Ausbildungs- und Vorpraktika 2017

Aufgaben- und Einsatzgebiete der Ausbildungs- und Vorpraktikant_innen im Jahr 2017. Die Ableitungen ab 2019 dienen als Diskussionsgrundlage.

Dienstleistungen

Ressort Partizipation, Prävention, Integration (PPI)

Aus dem Leistungskatalog OKJA werden in der Folge nur Dienstleistungen beschrieben, die direkt von einem möglichen Wegfall der Praktika betroffen wären:

Tätigkeit	Beschreibung	Erläuterungen 2017	Überlegungen ab 2019
Kinderanimation Monatliche, regional verteilte Angebote für die Zielgruppe vom Kindergarten bis zur 4. Klasse: z.B. thematische Basteln, Wald- und Naturtage, offene Turnhalle, Kinderdisco, etc.	Mitarbeit in der Organisation und Durchführung von einzelnen Angeboten (Korrespondenz, Anmeldeadministration, Einkauf/Bereitstellen von Materialien, etc.) sowie Mitarbeit bei den Angeboten selber (Präsenzzeiten direkt mit der Zielgruppe)	Die Mitarbeit von Praktikant_innen in der Kinderanimation ermöglicht es uns, monatlich und regional verteilt ein Angebot zu schaffen. Die Praktikant_innen übernehmen dabei wichtige und unabdingbare Vor- und Nachbereitungsarbeiten.	Die gesamte Arbeit inkl. Vor- und Nachbereitung von Angeboten in der Kinderanimation müssten fortan durch Fachpersonen übernommen werden. Dies hätte eine Reduktion der Anzahl Angebote zur Folge.
sports@night (offene Turnhalle)	Mitarbeit in der Organisation und Durchführung von sports@night Anlässen in den Anschlussgemeinden der KJFS (Administration, Einkauf/Bereitstellen	Die sports@night Anlässe sind für die KJFS zum Beziehungsaufbau und -pflege mit den Jugendlichen sowie für deren Sichtbarkeit in den Gemeinden sehr wichtig. Die	Die gesamte Arbeit inkl. Vor- und Nachbereitung von sports@night Anlässen müssten fortan durch Fachpersonen übernommen werden. Dies hätte eine Reduktion

	von Materialien, Erstellen und Verteilen von Werbematerialien, etc.) sowie das Abdecken von Präsenzzeiten. Bei s@n Anlässen ist immer 1 Fachperson und 1 Praktikant_in vor Ort.	Mitarbeit der Praktikant_innen ermöglicht eine höhere Quantität von s@n Angeboten und erleichtert generell deren Organisation.	des sports@night Angebotes zur Folge.
Party4Teens in der KUFA inkl. Kursangebot (Mischen alkoholfreier Drinks, DJ-ing, Technik)	Mitarbeit in der Organisation und Durchführung der Partys (Administration, Einkauf/Bereitstellen von Materialien, Erstellen und Verteilen von Werbematerialien, etc.) sowie das Abdecken von Präsenzzeiten an den Partys. Bei den Partys4Teens mit durchschnittlich 60-90 Besucher_innen aus allen Anschlussgemeinden sind immer 4 Personen präsent (2 Fachperson und 2 Praktikant_innen)	Die Party4Teens ist sehr etabliert und lockt ein grosses Publikum an. Das bestehende Team aus Jugendlichen und das laufende Kursangebot zur Erweiterung dieses Teams sind mit ein Schlüssel zum Erfolg für dieses Angebot. Die grosse anfallende Arbeit rund um die Party4Teens kann dank der Mithilfe von Praktikant_innen in dieser Quantität (7-8 Partys pro Jahr) gut bewältigt werden.	Die gesamte Arbeit inkl. Vor- und Nachbereitung der Party4Teens sowie dem Kursangebot müssten fortan durch Fachpersonen übernommen werden. Dies hätte eine Reduktion der Anzahl Partys zur Folge.
Ferienpässe in der Region	Mitarbeit in der Organisation und Durchführung von Ferienpass Angeboten in der Region. (Administration, Einkauf/Bereitstellen von Materialien, Erstellen und Verteilen von Werbematerialien, etc.) sowie das Abdecken von Präsenzzeiten.	Die KJFS ist jährlich bei Ferienpässen engagiert. Die Praktikant_innen ermöglichen dabei mit ihrer Mitarbeit eine höhere Anzahl an Angeboten für die Zielgruppen	Die gesamte Arbeit inkl. Vor- und Nachbereitung der Ferienpass Angebote müsste fortan durch Fachpersonen übernommen werden. Eine Reduktion oder gar das Streichen dieser Angebote wäre die Folge.
Filmwoche	Mitarbeit in der Organisation und Durchführung der jährlichen Filmwoche (Administration, Einkauf/Bereitstellen von Materialien, Erstellen und Verteilen von Werbematerialien, Kochen, etc.) sowie das Begleiten der einzelnen Gruppen während der Woche.	Die seit 11 Jahren bestehende Filmwoche (mit durchschnittlich 20-25 Jugendlichen) kann in diesem Umfang und Qualität nur mit Praktikant_innen durchgeführt werden.	Die gesamte Arbeit inkl. Vor- und Nachbereitung der Filmwoche müsste fortan durch Fachpersonen übernommen werden. Eine Reduktion oder gar das Streichen dieser Woche wäre die Folge.
Mobiler Kinder- und Jugendtreff (MKJT)	Mitarbeit in der Organisation und Durchführung von MKJT Projekten in	Der MKJT ist seit dessen Bestehen im Jahr 2012 jährlich in den	Die gesamte Arbeit inkl. Vor- und Nachbereitung der MKJT Projekte

	den Anschlussgemeinden der KJFS (Administration, Einkauf/Bereitstellen von Materialien, Erstellen und Verteilen von Werbematerialien, etc.) sowie das Abdecken von Präsenzzeiten (bei Öffnungszeiten des MKJT ist jeweils 1 Fachperson sowie 1 Praktikant_in vor Ort).	Anschlussgemeinden unterwegs (1-3 Gemeinden pro Jahr). Er wird von den Kindern, Jugendlichen und den lokalen Akteuren sehr geschätzt und ermöglicht der KJFS die Erhöhung der Sichtbarkeit sowie das Aufbauen und Pflegen von Beziehungen zu den Zielgruppen. Die Praktikant_innen ermöglichen mit ihrer wertvollen Mitarbeit eine höhere Quantität dieses Angebotes.	müsste fortan durch Fachpersonen übernommen werden. Eine Reduktion oder gar das Streichen dieses Angebotes wäre die Folge.
Jobbörse	Mitarbeit, Übernahme von Korrespondenz, erstellen und bewirtschaften Datenbanken, Vermittlungen von Jobs, Einführen von interessierten Jugendlichen in die Jobbörse, Erstellen, Verteilen und Versenden von Werbematerialien spezifisch zur Jobbörse	Dank der grossen Mithilfe von Praktikant_innen konnte die Jobbörse in den letzten Jahren ausgebaut und gut aufgestellt werden. Vor allem die Bewerbung sowie das Akquirieren von Jobs für die Jugendlichen sind sehr zeitaufwendig und binden personelle Ressourcen. Zudem ermöglicht der Einsatz von Praktikant_innen das wöchentliche Abdecken der Öffnungszeiten der Jobbörse.	Der weitere Ausbau sowie die Bewirtschaftung dieses Angebotes könnte ohne Einsatz von Praktikant_innen nicht mehr in gleichem Masse fortgesetzt werden. Die Fachpersonen müssten die anfallenden Arbeiten selber erledigen. Dies führt zu einer grossen Einschränkung des Angebotes „Jobbörse“.
Vermieten von Material und Räumen (Räume für Kindergeburtstage und Übungsräume für Nachwuchsbands)	Mitarbeit und Übernahme von Korrespondenz, Dokumentation, Absprachen, Vermietungen von Material (z.B. Drinkmixmaterial, mobile Soundanlage) und Räumen (z.B. Vermietung und Bewirtschaftung von Jugendräumen sowie Bandräumen)	Die Nachfrage an zu vermietenden Materialien und Räumen zu fairen Preisen ist sehr gross. Diese Dienstleistungen werden vor allem genutzt um unsere Fachstelle breiter aufzustellen und in der Umgebung noch bekannter zu machen. Zudem fördern diese Dienstleistungen eine lebendige und aktive Kinder- und Jugendkultur Diese Arbeiten konnten bis anhin sehr gut von Praktikant_innen übernommen und erledigt werden.	Das Angebot müsste aufgrund fehlender personeller Ressourcen sehr stark eingeschränkt werden. Die Räume würden trotz laufender Kosten vermehrt Leerstehen.

Information und Werbung	Erstellen, Verteilen, Versenden von Informationsmaterialien und Werbematerialien (Flyer, Broschüren etc.). Dieser Bereich ist für das Team in der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen enorm wichtig und unabdingbar.	Die zeitaufwändige Gestaltung von Werbematerial wird häufig durch die Praktikant_innen erledigt. Sie sind zudem verantwortlich für die regelmässige Verteilung der Materialien im Einzugsgebiet. Praktikant_innen unterstützen das Team bei des Weiteren bei Pausenplatzaktionen (aktive Bewerbung von Angeboten und Projekten in Schulpausen).	Die Werbematerialien werden ausschliesslich über die Post verteilt. Der persönliche Kontakt würde so wegfallen und die Porti-Kosten empfindlich steigen. Zeitintensive Gestaltung der Flyer/Broschüren und das aktive Bewerben der Angebote über Fachpersonen führt zu einer Reduktion des Angebots .
-------------------------	---	---	--

Ressort Gesundheitsförderung & Prävention

Tätigkeit	Beschreibung	Erläuterungen 2017	Überlegungen ab 2019
Materialbeschaffung	Präventionsflyer oder –broschüren bestellen und ordnen, Hygiene-Bags für Sexualpädagogik bestellen und kontrollieren, Material laminieren, Fundraising	Im 2017 wurden 83 präventive Workshops durchgeführt. Diese hohe Anzahl bedingt einen reibungslosen Ablauf und die Garantie, genügend Präventionsmaterial zur Hand zu haben.	Die Bestellungen und Organisation der Materialien laufen über die Fachpersonen. Reduktion des Angebots.
Material bereitstellen	Themenbezogenes Präventionsmaterial bereitstellen, Flipchart-Blätter/Stifte/Klebband organisieren Unterrichtsmaterialien für Medienprävention drucken, heften	Die Zeit zwischen den einzelnen Angeboten ist zum Teil sehr kurz. Die Fachpersonen müssen sich bei Bedarf auf die Vorbereitungsarbeiten der Praktikant_innen verlassen können. Der zeitliche Aufwand um die Materialien für die Medienprävention zu erstellen ist im Verhältnis enorm hoch	Die Fachpersonen organisieren das Material und stellen dies für die Workshops bereit. Keine enge Terminplanung mehr möglich. Reduktion des Angebots.
Workshop-Planung	Anfragen für präventive Workshops entgegennehmen und beantworten. Koordination und Terminplanung	Ist mit grossem administrativem Aufwand verbunden. Zudem sind Fachpersonen zu den Zeiten an denen Lehrpersonen gut erreichbar	Die Fachpersonen organisieren die Workshops selber. Keine enge Terminplanung mehr möglich. Reduktion des Angebots.

	selbständig in Absprache mit FP übernehmen	sind, oft selber in Klassen unterwegs. Telefonische Absprachen sind daher kaum möglich.	
Statistiken erstellen	Erfassung der Referate, Elternabende und präventiver Workshop für den Jahresbericht	Hoher administrativer Aufwand, da am Ende des Jahres alle Agenden der Mitarbeitenden durchgegangen werden muss und die Anzahl der geleisteten WS und EA erhoben werden muss.	Die Fachpersonen übernehmen diese Arbeit selber. Reduktion des Angebots.

Aus dem Leistungskatalog SSA werden in der Folge nur Dienstleistungen beschrieben, die direkt von einem möglichen Wegfall der Praktika betroffen wären:

Ressort Beratung & Intervention

Tätigkeit	Beschreibung	Erläuterungen 2017	Überlegungen ab 2019
Auswertungen bei Klasseninterventionen	Analyse-Tools (Soziales Atom, Bus, Analysefragen) auswerten und den Fachpersonen fristgerecht übermitteln	Um schnell und effizient die individuellen Themen und die systemischen Zusammenhänge (Qualität der Beziehungen, Konflikte, Gruppenbildungen, etc.) in einer Klasse zu erfassen, erheben wir zu Beginn einer Intervention über Einzelarbeiten wichtige Informationen zur Klasse. Die 3-4 Analyseaufgaben (pro Kl. ca. 60-100 A4 Blätter) werden dann von Praktikant_innen zusammengefasst und in formatierte Raster eingefügt. Diese Daten müssen im Prozess eines WS schnell zur Verfügung stehen, weil sie richtungsweisend für das weitere	Die Nachfrage nach Interventionen blieb in den letzten Jahren konstant hoch. Wir gehen davon aus, dass dies auch weiterhin so sein wird. Ohne Praktikant_innen müssten die Auswertungen von den Fachpersonen gemacht werden. Dieser Mehraufwand würde insbesondere in den krisenintensiven Monaten zu Verzögerungen und Wartezeiten führen bei Interventionen und Beratungen. Dies würde bei akuten Krisenfällen die Situation oft verschlimmern.

		Vorgehen sind. Eine gute und schnelle Analyse ist die Grundlage für eine qualitativ gute Intervention. Sie ist aber auch für die Wirtschaftlichkeit und Effizienz zentral. Wir können so gleich zu Beginn abschätzen ob eine ressourcenintensive Intervention sinnvoll ist, oder ob wir mit kleinerem Aufwand intervenieren können. Im Jahr 2017 hatten wir 86 Interventionen, dabei standen in 68 Fällen die Klasse oder grosse Teile davon im Fokus. Bei 33 dieser Interventionen wurden die Analyse-Tools eingesetzt und ausgewertet. Dabei konnten wir bei 12 Klassen den Aufwand nach der Analyse massiv minimieren und bei weiteren 9 Klassen reduzieren.	
Telefondienst	Bezüglich Beratungen und Interventionen Anfragen und Fragen entgegennehmen und koordinieren.	Die Fachpersonen sind häufig an den Schulstandorten oder in Beratungsgesprächen und dabei telefonisch nicht erreichbar. Die meisten Anfragen für Beratungen erhalten wir telefonisch. Im Rahmen von Klasseninterventionen melden sich oft Eltern per Telefon mit Fragen und Anliegen an die betreffenden Fachpersonen. Praktikant_innen decken einen Grossteil unserer telefonischen Erreichbarkeit ab. Sie leiten dringende Anliegen schnell an die Fachpersonen weiter oder koordinieren einen Termin dazu. Dazu erfassen sie die wichtigsten Daten zu	Die telefonische Erreichbarkeit müsste vermehrt von Fachpersonen abgedeckt werden. Dadurch würde die betreffenden Fachpersonen weniger Workshops, Interventionen und Beratungen durchführen können. Eine andere Möglichkeit wäre die telefonische Erreichbarkeit massiv einzuschränken. Dies würde in Krisensituationen einem Qualitätsabbau gleichkommen. In Telefongesprächen können wir oft viele Themen, Fragen und Anliegen aufnehmen und effizient klären. Eine Verlagerung zu mehr

		Anfragen und bringen diese an die Teamsitzungen.	schriftlicher Koordination wäre aufwendiger und wichtige Wahrnehmungen aus einem Gespräch gingen verloren.
--	--	--	--

Übergeordnete Tätigkeiten (Unterhalt, Administration, Vernetzung)

Tätigkeit	Beschreibung	Erläuterungen 2017	Überlegungen ab 2019
Allgemeine Administration	Protokolle Team-, Mühle, PPI-, SSA-Sitzungen, Protokolle Ausschuss und Kommission, Termine im Outlook eintragen, Kassenführung, Abrechnungen Kopien/Kaffee, Bestellung Flyer/Broschüren/Hygiene-Bags, allgemeine Mails beantworten und an Teamsitzung bringen, Briefkasten leeren, Post verteilen, Planung und Übernahme von Telefondiensten, Telefonbeantworter abhören und Nachrichten weiterleiten, Telefonbeantworter besprechen/aktuell halten,	Die Praktikant_innen entlasten die Fachpersonen massgeblich mit der Übernahme von alltäglichen Schreibarbeiten. Die Protokolle sind wichtige Koordinationsinstrumente, da auch niederprozentige Anstellungen in der KJFS vorhanden sind. Die aufgeführten Aufgaben erledigen die Praktikant_innen selbständig.	Die aufgeführten administrativen Aufgaben werden durch die Fachpersonen übernommen. Dieser Bereich müsste bei einem Wegfall der Praktika neu strukturiert werden. Reduktion der Kontaktstunden.
Einkäufe	Diverse Einkäufe (Haushalt, Büro- und Workshopmaterial usw.)	Die Praktikant_innen kaufen Material im Auftrag der Fachpersonen (Einkaufsliste).	Dieser Bereich könnte ev. durch die Jobbörse abgedeckt werden. Kosten gemäss Jobbörsen-Tarife.
Werbung/PR	Mitarbeit an Flyern, Werbeaktionen, Plakate aushängen, Gemeinden mit aktuellen Broschüren/Flyern bedienen, Werbekoffer nachfüllen/aktualisieren	Die zeitaufwändige Gestaltung von Werbematerial wird häufig durch die Praktikant_innen erledigt. Sie sind zudem verantwortlich für die regelmässige Verteilung der Materialien im Einzugsgebiet. Praktikant_innen unterstützen das Team bei Pausenplatzaktionen.	Die Werbematerialien werden ausschliesslich über die Post verteilt. Der persönliche Kontakt würde so wegfallen und die Porti-Kosten empfindlich steigen. Zeitintensive Gestaltung der Flyer/Broschüren und das aktive Bewerben der Angebote über

			Fachpersonen führt zu einer Reduktion des Angebots.
Vernetzung	Teilnahme an Vernetzungssitzungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Besuch von anderen Institutionen im kinder- und Jugendbereich	Teilnahme der Praktikant_innen meist unterstützend oder im Rahmen ihrer Lernziele.	Kein unmittelbarer Einfluss
Unterhalt/Reinigung/ Haushalt	Kopier-,Flyer- und Empfangsraum in Ordnung halten, Küche sauber halten (Abwaschmaschine, Tische sauber halten, Müll entsorgen, Kühlschrank kontrollieren, Kaffeemaschine/Wasserkocher sauber halten/entkalken, Geschirr Mühle regeln, Terrasse in Ordnung halten, Pflanzen giessen, Container kontrollieren/fristgerecht hinausstellen, Glas/Dosen entsorgen, Wartung KJFS-Auto (Reinigung, Service usw.), Frühjahrsputz	Die Praktikant_innen leisten mit ihrem Einsatz bzgl. Reinigung, Haushalt und Unterhalt einen wichtigen Beitrag zum reibungslosen Ablauf im Alltag. Die Reinigung der Büros wird durch eine Reinigungskraft 1x pro Woche erledigt. Diese Kosten sind im Budget separat eingestellt.	Die Übernahme dieser alltäglichen Unterhalts- und Reinigungsaufgaben durch die Fachpersonen wären zu teuer und gingen zu Lasten von Fachaufgaben. Zu prüfen wäre eine Ausweitung des Pflichtenheftes der Reinigungskraft.